Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der VIII. Sitzung im Wintersemester 1908/1909.

Mittwoch den 17. Februar 1909, abends 8 Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Präsident Prof. C. Zwicky. Anwesend 40 Mitglieder und Gäste.

Als Mitglied wird in den Verein aufgenommen Herr Kulturingenieur *Jean Girsberger*.

Zur Aufnahme in den Verein haben sich angemeldet die Herren Oberingenieur *Rikli*, Prof. *Rohn* und Prof. *Schweitzer*.

Herr Prof. *F. Schüle* erhält das Wort für seinen Vortrag über:

Kugeldruck- und Schlagbiegeproben von Eisen.

In seinen Ausführungen erklärte Prof. Schüle kurz die Fortschritte in der mechanischen Prüfung der Metalle. Die *Brinell'sche Kugeldruckprobe* besteht in der Bestimmung der Eindruckfläche einer unter bekannter Belastung auf eine polierte Fläche gedrückten, gehärteten Stahlkugel von 5 bis 15 *mm* Durchmesser. Die «Härteziffer» entspricht der Belastung pro mm^2 Eindruckfläche. Der Erfolg dieses neuen Versuches rührt daher, dass bei schmiedbarem Eisen die Härteziffer 2,85 mal die Zugfestigkeit beträgt. Diese Probe eignet sich sehr gut zur Kontrolle der Fabrikation, zur Ermittlung der Homogenität eines Profils und zu Versuchen an fertigen Stücken, die dadurch keine Schädigung erfahren; sie wurde auch angewendet zur Untersuchung des Einflusses des Streckens von Flusseisen und zur Bestimmung der Festigkeit bei steigender Temperatur. Die Resultate sind insofern unvollständig als die Probe die Dehnungsverhältnisse nicht angibt und somit die Zerreissprobe durch sie nicht ersetzt werden kann.

Zur Prüfung der Brüchigkeit des Flusseisens und Stahles wurde die *Schlagbiegeprobe* an eingekerbten Stäben von französischen Ingenieuren eingeführt. Die Schwierigkeit besteht bei dieser Probe in der Messung der Deformationsarbeit beim Bruche. Nach Erläuterung des zuerst vorgeschlagenen Pendelhammers, System Charpy, der in Deutschland angenommen wurde, wies der Vortragende auf die grossen Vorzüge des Amsler'schen Fallwerkes hin, bei welchem ein Diagramm die beim Bruch verzehrte Fallarbeit des Bärgewichtes genau und praktisch angibt. Die Schlagarbeit wird gewöhnlich in *kg* pro cm^2 des Querschnittes des Probestabes an der Einkerbungsstelle protokolliert. Der Vortragende hat durch Versuche in der eidgen. Materialprüfungsanstalt nachgewiesen, dass diese spezifische Schlagarbeit mit der Tiefe der Einkerbung stark variert und dass es von Vorteil wäre, die Schlagarbeit pro cm^3 des über Streckgrenze beanspruchten Volumen des Stabes zu ersetzen, denn dieselbe ist mit gleicher Form der Einkerbung bei verschiedener Tiefe derselben nahezu konstant. Die Kerbschlagprobe lässt sich mit Vorteil verwenden, wenn daraus auch nicht mit Sicherheit die Brüchigkeit des Materials festgestellt werden kann. Die Form des Probestabes, die sich gut bewährt hat, ist die eines Prisma von 16 *cm* Länge und 2×2 *cm* Querschnitt, mit halbrunder Einkerbung von 4 *mm* Durchmesser und 5 *mm* Tiefe; die Stützweite bei der Probe beträgt 12 *cm*.

An der *Diskussion* beteiligten sich die Herren Ingenieur *Trautweiler* und Professor *Zwicky*.

Der erstere weist darauf hin, dass er in seiner Praxis statt der sehr teuren Apparate zur Festigkeitsprüfung von Eisen eine gewöhnliche hydraulische Presse verwendet habe, und gibt interessante Aufschlüsse über seine auf diese Weise mit der Kugeldruckprobe durchgeführten Untersuchungen von Bandagen-Material für Tram- und Eisenbahnräder.

Herr Professor Zwicky frägt den Vortragenden an, ob dem Architekten-Verein nicht Gelegenheit geboten werden könnte, in nächster Zeit wieder einmal die Material-Prüfungsanstalt zu besuchen. Professor Schüle wird sich freuen, den Verein demnächst im Festigkeitsamte zu begrüssen und ihm die neuesten Apparate vorführen zu können.

In der nächsten Sitzung wird Herr Architekt Corrodi, Adjunkt des Stadtbaumeisters, einen Vortrag halten über die Schlachthofbauten und anschliessend daran sollen an einem Samstag Nachmittag die Schlachthof-Anlagen gemeinsam besichtigt werden.

Schluss der Sitzung 10 Uhr. Der Aktuar: *H. W.*

X. Sitzung im Wintersemester 1908/09,

Mittwoch den 17. März, abends 8 Uhr, im Zunfthaus zur Schmidstube.

Traktanden:

1. Geschäftliches.
2. Vortrag von Ing. *Ed. Gams* über: «Maschinentechnische Neuerungen».

Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind stets willkommen.

Der Präsident.

St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Am 10. März hat der st. gallische Verein betr. die Stellungnahme zum

Diepoldsauer Rheindurchstich

eine Resolution angenommen, die sich im wesentlichen mit der Resolution des Zürcher Vereins (Seite 132 des laufenden Bandes) deckt.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Espagne un *ingénieur-mécanicien* ayant déjà de la pratique dans le service des chemins de fer et pouvant diriger un atelier de réparation du matériel roulant et des locomotives. Traitement 5000 à 8000 Frs. (1590)

On cherche pour une mine de houille en France un *ingénieur* connaissant bien la conduite et l'entretien des chaudières et machines à vapeur et capable de mener le personnel assez important de ce service. Les émoluments seraient d'environ 8500 Frs. (1591)

On demande pour la France un *chef d'atelier* accoutumé à exécuter des travaus de précision et irréprochables. Il aurait sous ses ordres 5 à 6 contre-maîtres et 400 à 700 ouvriers. Honoraire de 8 à 10 mille francs; un vrai directeur pourrait avoir le double. Suisse français préféré. (1592)

Gesucht ein junger *Betriebsingenieur*, der schon etwas Praxis hinter sich hat, für eine Baumwoll-Druckerei Süddeutschlands. (1593)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. März	J. Schmid-Lütschg, Archit.	Glarus	Kloselt- und Dusche-Anlagen, Toilette-Einrichtungen für das Ferienheim Glarus.
15. »	Schweiz. Seetalbahn	Hochdorf (Luzern)	Malerarbeiten an den Leitungsmasten der Kontaktleitung.
16. »	Gemeindeingenieur	Seebach (Zürich)	Erstellung der Kanalisation in vier Strassen des Bühlquartiers.
16. »	Gemeinderatskanzlei	Wallisellen (Zürich)	Alle Arbeiten zur Umbaute der alten Kirche in Wallisellen.
16. »	Theiler & Helber, Architekten	Luzern	Glaserarbeiten für den Neubau des «Kurhaus Sennmatt», A.-G. bei Luzern.
16. »	G. Bäschlin-Fierz, Architekt	Zürich III, Austrasse 15	Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Steinhauerarbeiten, Deckenkonstruktion in Eisenbeton zum Schulhausneubau in Rüschlikon.
16. »	Hochbau-Bureau der Bodensee-Toggenburg-Bahn	St. Gallen, Vadianstrasse 22	Maurer-, Gipser-, Zimmer-, Steinhauer-, Dachdecker-, Flaschner-, Schmiede- und Schlosserarbeiten für Aufnahmegebäude und Güterschuppen der Station Herisau.
18. »	Städt. Bauamt II	Zürich	Lieferung von Material für Strassen-Asphaltierung für 1909.
20. »	Bischoff & Weideli, Arch.	Zürich	Erd- und Maurerarbeiten zu den Bauten auf dem St. Anna-Areal.
20. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich, unt. Zäune 2	Bauarbeiten zum Umbau der alten Kantonsschule Zürich.
20. »	Schuler & Co.	Rüti (Glarus)	Bauarbeiten und Lieferungen zum Neubau des Mädchenheims in Rüti.
21. »	R. Maag	Dielsdorf (Zürich)	Schreiner- und Malerarbeiten zum Neubau des Krankenasyls Dielsdorf.
22. »	Hochbaubureau d. Rhät. Bahn	Chur	Bauarbeiten zu einer Bade-Anstalt in Landquart (40000 Fr.).
23. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich, unt. Zäune 2	Schreiner-, Glaser- und Gipserarbeiten in der Irrenheilanstalt Burghölzli.
23. »	Gemeinderatskanzlei	Feuerthalen (Zürich)	Korrektion der Haldenstrasse-Kesslergasse (300 *m* Länge).
24. »	Obering. der S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Arbeiten zur Vergrösserung des Güterschuppens in Münsterlingen.
26. »	Baubureau des Postgebäudes	Lugano	Eisenkonstruktionen für den Neubau des Postgebäudes in Lugano.
27. »	A. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Erweiterungsbau der landwirtschaftlichen Winterschule in Arenenberg.
31. »	A. Sonderegger, Ingenieur	St. Gallen	Bauarbeiten für die Normalisierung der Thur von der Staatsstrassenbrücke in Wattwil bis zur Einmündung des Schmittenbaches.
31. »	A. Sonderegger, Ingenieur	St. Gallen	Ausführung eines Thurdurchstiches oberhalb Wattwil (33000 m^3 Erdbewegung usw.).
3. April	Oberingenieur der S. B. B., Kreis III	Zürich, a. Rohmaterialbahnhof	Lieferung und Montierung von einem Drehkranen (10 *t* Tragkraft), einer Lokomotivdrehscheibe (18 *m*, 120 *t* Tragkraft), zwei Wagenschiebebühnen, fünf Brückenwaagen.
3. »	Alf. Oberhänsli, Architekt	Yverdon	Erstellung einer Zentralheizung in einem Verwaltungsgebäude in Baulmes.